

Der Weihnachtsmarkt.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

In der Grobmarkthalle bot sich heute den Hausfrauen eine große Ueberraschung. Es gab nämlich 20.000 Kilogramm Schweinefleisch. Auch Rindfleisch war in hinreichender Menge angeboten. Es wurden 10.000 Kilogramm ausgegeben. Weiters kamen 4150 Kilogramm Schaffleisch, 550 Stück Schafe und 3000 Kilogramm Pferdewürste zur Abgabe. Von einem übermäßig starken Besuch konnte keine Rede sein. Bei Hallenöffnung waren kaum 1000 Personen anwesend. Schweinefleisch ging schleppend ab. Um die Mittagsstunde konnte man überall Fleisch erhalten. Schaffleisch wurde wenig begehrt. Die Zufuhren auf dem Geflügelmarkt waren gut. Es wurden 1500 Poulards zu Kr. 47.— bis 54.— pro 1 Kilogramm, weiters 600 volnische Gänse, das Kilogramm zu Kr. 28.80 und 100 Fettaänse und Enten zu Kr. 43.— bis 45.— pro 1 Kilogramm angeboten; doch war die Kauflust nicht besonders reger. Der Fischmarkt war stark besucht, doch fehlte es an Ware. Angeboten wurden 400 Kilogramm steirische Karpfen zu Kr. 11.90, 100 Kilogramm Brachse (die kleinen toten zu Kr. 10.—, die lebenden großen zu Kr. 20.—), weiters 900 Kilogramm Schellfische und Kabsja zu Kr. 9.50 und 2050 Kilogramm Klippfische zu Kr. 1.50 pro 1 Kilogramm. In der Viktualienhalle waren an Gärtnergrünwaren 2400 Kilogramm neu zugeführt. Daneben gab es 17 Kisten = 24.480 Stück Rühlschnecken (das Stück zu 92 Heller). Auf dem Naschmarkt herrschte reger Weihnachtverkehr. Die Zufuhren an Grünwaren waren reichlich. An Weißkraut allein kamen 190.650 Kilogramm. An Äpfeln wurden 40.650 Kilogramm ungarische und 15.600 Kilogramm böhmische Ware zugeführt. An Eiern kamen 10 Kisten = 14.400 Stück zu 92 Heller das Stück zum Verkauf. Im allgemeinen waren Fleisch, Äpfel und Gemüse in hinreichender Menge angeboten. Nur der Fischmarkt war sehr schlecht besetzt.